

Ein neuer Roman

von

Ernst Eckstein.

[6463]

Leipzig, 2. Februar 1888.

Ende Februar d. J. wird erscheinen:

SALVATORE.

Napoletanischer Roman

von

Ernst Eckstein.

20 Bogen 8°. In eleganter Ausstattung.
Geh. 3 M 50 A; eleg. geb. 4 M 50 A.

Mit gewohnter Meisterschaft entrollt der Verfasser ein farbenprächtiges Sittenbild von Neapel in der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts. Die Bourbonenzeit mit ihrer Korruption, ihrem Aberglauben, ihrem Schmutz und ihrer Romantik ist wohl selten mit ähnlicher Anschaulichkeit dargestellt worden. Wer Neapel selbst kennt, wird überrascht durch die Treue der Lokalschilderung.

Das Buch enthält übrigens in keiner Zeile etwas Anstößiges; es zählt überhaupt zu den besten Leistungen des Verfassers auf novellistischem Gebiete.

Bezugsbedingungen:

Ich werde zunächst nur gegen bar expedieren können u. zwar bei Vorausbestellung mit 40 % und 7/6, später nur mit 30 %.
Einbände à 70 A netto.

Carl Reissner.

Nur einmal und hier angezeigt!

[6464]

Unter der Presse befindet sich:

Die Lösung der Wohnungsfrage
unter Beseitigung des Haus-Herrn-
thums u. Mieths-Untertanenwesens,
oder die neue gesetzliche Regelung des
städtischen und Wohnstätten-Grund-
besitzes auf genossenschaftlichem Wege
und im Geiste der Socialreform.

Von

Dr. Hermann Stolp.

Ca 7 Bogen 8°. Preis 1 M ord., 75 A no.
und 13/12.

Der Verfasser, als früherer Herausgeber der „Deutschen Gemeindezeitung“ bestens bekannt, versucht in der angeführten Broschüre die Lösung der in das gesamte sittliche und wirtschaftliche Leben des ganzen Volkes so tief einschneidenden Wohnungsfrage und damit auch gleichzeitig zuerst den Weg wahrhafter „positiver Socialreform“ zu betreten.

Bekanntlich wird die Wohnungsfrage mit Recht als die „Kernfrage“ der gesamten sozialen Frage bezeichnet und so ist sicherlich zu erwarten, daß diese Arbeit in allen Schichten der Bevölkerung und bei allen am öffentlichen und wirtschaftlichen Leben Beteiligten das größte Interesse erregen wird.

Handlungen, welche sich Absatz von dieser Broschüre versprechen, belieben in mäßiger Anzahl à cond. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Anfang Februar 1888.

Rosenbaum & Hart.

Die erste Auflage

[6465]

von:

Bulgarische Krone gefällig?Allen denen, welche Ja sagen
wollen, als Warnung gewidmet

von

Julius Stettenheim.

Preis 1 M ord.

ist bereits durch Vorbestellungen vergriffen und wird Dienstag den 7. d. Mts. expediert.

Die zahlreichen à cond.-Bestellungen werden nach Fertigstellung der zweiten Auflage erledigt werden.

Denjenigen Firmen, namentlich den Berliner, Wiener und St. Petersburger Handlungen, die ihr reges Interesse für das Buch durch zahlreiche Partiebestellungen bezeugten, sage ich meinen besten Dank.

Unverlangt versende ich nicht.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 3. Februar 1888.

F. Freund.

 Nur auf Verlangen!

[6466]

Mitte Februar gelangen zur Versendung:

Confirmations-Scheine

mit

Bibelsprüche und Liederversen.Mit Zeichnungen von A. Müller,
in Holz geschnitten von A. Gaber und
A. von Steindel.

Zwei Sammlungen zu 25 Blättern.

Fünfte Auflage.

Verkaufspreis für jede Sammlung 1 M 20 A.

Auf die typographische Ausstattung dieser neuen Auflage ist ganz besondere Sorgfalt verwendet worden, sodaß sich die fünfte Auflage vor der vierten vorteilhaft auszeichnet.

Denjenigen Firmen, welche für den Vertrieb bei den Herren Geistlichen ihres Kundenkreises besonders wirken wollen, stelle ich gern eine größere Anzahl à cond. zur Verfügung.

Halle, den 2. Februar 1888.

Hermann Geseinius.

[6467] In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

Fürstliches Blut.

Roman

von

H. Schobert.

Ca. 18 Bogen 8°. Preis broschiert
3 M 60 A ord.Probexemplar (zu bestellen bis 15. Februar
1888) 2 M bar.

11/10 Exemplare 22 M bar.

Einzelne Expre.: 33 1/3 % bar, 25 % in Rechnung.

Dieser neue, aus der stilgewandten Feder H. Schoberts (Verfasser von: Das Kind der Straße, Alanenliebe, Aschenbrödel etc.) hervorgegangene, an spannenden Momenten überaus reiche Roman wird, da sich Verfasser, der bekanntlich ständiger Mitarbeiter von „Schorers

Familienblatt“ ist, auf dem Gebiete der Romanliteratur rasch einen guten Namen erworben, viel Nachfrage hervorrufen; und dies um so mehr, als der in Rede stehende Roman bis jetzt noch nicht veröffentlicht wurde.

Für ausreichendes Bekanntwerden dieser neuen belletristischen Erscheinung werde ich in den gelesesten Tagesblättern Sorge tragen. Haben Sie die Güte, sich energisch dafür zu verwenden; die Bezugsbedingungen sind günstig und wird bei einiger Thätigkeit großer Erfolg nicht ausbleiben.

— Für Leihbibliotheken wird dieser neue

Roman jedenfalls unentbehrlich sein. —

Gef. Bestellungen entgegensehend

Hochachtungsvoll

Berlin, den 2. Februar 1888.

J. S. Schorer.

**P. K. Rosegger's
Ausgewählte Werke.**

[6468]

Pracht-Ausgabe.

Mit 600 Illustrationen.

Lieferung 1.

(nebst Vertriebszubehör)

wird am 8. Februar in Wien ausgegeben.

Etwa noch unterlassene Aufträge erbitten wir umgehend direkt per Post.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[6469] Von

Schorers Familienblatt.

Blaueft-Ausgabe.

Heft 1.

erscheint in etwa 8 Tagen ein Neudruck, nach dessen Vollendung alle Nachbestellungen der Reihe nach zur Erledigung kommen.

Berlin, den 1. Februar 1888.

J. S. Schorer.

Angebotene Bücher.[6470] Carl Schmidt in Döbeln:
Bundesgesetzblatt d. Norddt. Bund.
Jahrg. 1867—70.Gesetz- u. Verordngs.-Bl. f. d. Rgr. Sachsen.
Jahrg. 1870.Preis- u. Verordngs.-Bl. d. Reg.-Bez. Leipzig.
Jahrg. 1860—61.Sächs. Wochenbl. f. Verwaltg. u. Polizei.
Jahrg. 1862.

Reichsgesetzbl. Jahrg. 1871—74.

[6471] Johs. Fassbender in Elberfeld:
Berichte d. Dtschn. chem. Gesellsch. 1875
—1878.[6472] Joseph Jolowicz in Posen:
Preußens landwirthsch. Verwaltung in d.
J. 1875—83. Kplt. in 3 Bdn. Berlin
1878—85. (65 M.)[6473] Paul Schettler's Erben in Köthen:
Kurzf. Grch., Gesch. der deutschen Literatur.
3. Aufl. 4 Bde. Fein geb. Wie neu.
Wittke, d. deutschen Zeitschriften. 3. Aufl.